

*Wir als Jüdische Stimme für Demokratie und Gerechtigkeit in Israel/Palästina, JVJP Schweiz* sind darüber entsetzt, dass als Akt der politischen Repression durch die Göttinger Behörden der hochverdiente *Göttinger Friedenspreis* an Euch als *Jüdische Stimme für gerechten Frieden in Nahost* nicht in städtischen oder universitären Räume verliehen werden darf.

BDS ist ein palästinensisches, legitimes und zivilgesellschaftliches Widerstandsinstrument, das weltweit als solches anerkannt ist. Die Kampagne gegen UnterstützerInnen von BDS ist international orchestriert, sie hat auch in der Schweiz begonnen. Diese Abwehr-Kampagne will die Kritik an der israelischen Besatzung delegitimieren und den Kampf für die legitimen Rechte der palästinensischen Bevölkerung verhindern. Sie untergräbt zudem grenzübergreifend die demokratischen Rechte.

Für Eure Verleihfeier haben wir deshalb als Akt der praktischen Solidarität eine Spende überwiesen und stehen solidarisch hinter Euch.

Wir wünschen Euch eine würdige und kraftvolle Verleihfeier in Göttingen.

Mit solidarischen Grüßen,

*Jüdischen Stimme für Demokratie und Gerechtigkeit in Israel/Palästina,  
JVJP Schweiz,*

Zürich den 3.3.2019